



Hält das Steuer seiner neuen Busflotte fest in der Hand: Euregiotours-Inhaber Uwe Schwuchow hat 1,5 Millionen Euro in neue Fahrzeuge investiert.

Foto: Stefan Herrmann

# Im neuen Wohnzimmer Richtung Süden

Das Touristik-Busreiseunternehmen „Euregiotours“ investiert in den ersten Monaten 1,5 Millionen Euro in die Firmenflotte

VON STEFAN HERRMANN

**Eschweiler.** Formel-1-Feeling während der Reise Richtung Süden? Ein bisschen so fühlen sich viele Urlauber, die mit der neuen Busflotte des in Würselen beheimateten Unternehmens „Euregiotours“ unterwegs sind. Nun ist es nicht so, dass der Eschweiler Inhaber und Geschäftsführer Uwe Schwuchow und seine Angestellten übermäßig aufs Gaspedal drücken und jegliche Geschwindigkeitsbegrenzungen hinter sich lassen. Im Gegenteil: Mit kaum einem Touristik-Busreiseunternehmen verweist man so sicher und luxuriös wie mit „Euregiotours“.

Dafür hat Rennsportfan Schwuchow ordentlich investiert und seinen Bussen zusätzlich einen Hauch von Formel 1 verpasst. Das kann jeder bereits von außen bezeugen, wenn er die stolzen Gefährte über die Straßen rollen sieht. Insgesamt fünf Busse umfasst der Euregiotours-Fuhrpark. Drei von ihnen in einem ganz besonderen Design: Einer zeigt den McLaren-Mercedes-Formel-1-Boliden, ein anderer den historischen Silberpfeil. Auf dem Flaggschiff, dem 350 000 Euro teuren, 14 Meter langen und 52 Sitze umfassenden Travego L, zeigt sich großflächig das neue in Eschweiler gele-

gene Nutzfahrzeug-Zentrum der Marke Mercedes. Hier hat Schwuchow seine Busse bestellt. „Insgesamt haben wir 1,5 Millionen Euro investiert“, rechnet der 35-Jährige vor. Lange Zeit arbeitete er für die Van-Horn-Reisen-



GmbH. Auch heute noch verbindet seine neue, eigene Firma und seinen alten Arbeitgeber eine enge Zusammenarbeit, eine so genannte „Reiseallianz“.

Schwuchows Geschäftskonzept: „Wir bewerben vornehmlich den Individualreiseverkehr. Das heißt, für Einzelreisende machen wir ein hochwertiges Rundum-Paket.“ Das fängt bei den Bussen an und hört bei der touristischen Begleitung vor Ort auf. „Und das alles aus einer Hand, mit einem Ansprechpartner hier in der Region, also direkt vor Ort“, setzt der gebürtige Eschweiler voll und ganz auf die Qualitätstrumpfkarte. Im März gingen die ersten beiden

Busse auf Tour. Ein Dritter folgte Anfang Mai. Seit Ende August ist der Fuhrpark komplett. Ob Sitzabstand oder Sicherheitstechnik, alles präsentiert sich in der „maximal möglichen Komfortausstattung“, so Schwuchow. „Wir holen so Wohnzimmercharakter in den Omnibus.“

Bei der Übergabe vor dem Mercedes-Nutzfahrzeugzentrum (NFZ) im Industrie- und Gewerbepark (IGP) strahlten alle Anwesenden mit der Sonne um die Wette: Uwe Schwuchow und sein Bruder und Geschäftspartner Bernd Schwuchow, Matthias Hindemith (Direktor der Mercedes-Niederlassung Aachen-Eschweiler), Stephan Brass (Verkaufsbeauftragter Omnibusse Region West) und Lars Reu-

ter (Serviceleiter der Niederlassung Aachen-Eschweiler). Auch Hans Ferfer hatte Grund zur Freude. Der 2. Vorsitzende des Ferienwerks Weisweiler fährt in wenigen Tagen mit einer 84-köpfigen Reisegruppe an die italienische Adria. Die neuen Gefährte wollte er da einmal ganz persönlich unter die Lupe nehmen, und war restlos begeistert.

Mit dem NFZ, betont der Euregiotours-Geschäftsführer, habe man einen starken und kompetenten Partner, und das quasi direkt vor der Haustür. Denn Uwe Schwuchow wohnt in Blickweite am Dürwisser Verkeskopf. „Die Logistik ist hier nicht zu unterschätzen“, lobt er die enge und gute Zusammenarbeit.

„Es ist ungewöhnlich, eine junge Firma am Markt zu haben, die gleich 1,5 Millionen Euro in die Hand nimmt“, lobte Stephan Brass den mutigen Unternehmer Schwuchow. Bei einem kleinen Rundgang durch den 14 Meter langen Luxusliner konnten sich alle Gäste davon überzeugen, wie nobel Busreisen mittlerweile sein können. Einhellige Meinung: „Das Interieur kann sich wirklich sehen lassen.“ Mit der feinen silber-rot-schwarzen Optik ließ sich Brass sogar dazu hinreißen, von der „längsten S-Klasse der Welt“ zu sprechen. Und so rollen sie nun über die Straßen: Ein bisschen S-Klasse, ein bisschen Formel 1 und eine Menge zufriedener Kunden im Gepäck.

## Schüler wie Lehrer sollen für Omnibus-Fahrt fit gemacht werden

**Mit seiner Firma** Euregiotours wagt Uwe Schwuchow den Blick über den Tellerrand des Alltagsgeschäfts und entwickelt neue Ideen. Nicht nur bei Bürgermeister Rudi Bertram und Eschweilers Wirtschaftsförderer Dietmar Röhrig rennt er da offene Türen ein.

**So plant** der Busunternehmer Kooperationen mit Schulen, sowohl klassisch bei Abschlussfahrten, aber

auch mit kostenlosen Informationsveranstaltungen zum Thema „Verkehrssicherheit und -verhalten rund um den Bus“.

„**Aufklärungsarbeit** zum Thema Omnibus zu leisten, liegt mir ganz besonders am Herzen“, sagt Schwuchow, der selbst sein Abitur an der Bischöflichen Liebfrauen-schule gemacht hat. So wissen Lehrer oftmals gar nicht, wie die ge-

setzlichen Bestimmungen bei Busreisen mit minderjährigen Schülern aussehen.

„**Hier wollen** wir ansetzen, denn für das Lehrpersonal ist so eine Fahrt ja häufig ein zusätzlicher Klotz am Bein“, glaubt Schwuchow, mit seinem Unternehmen neben der hohen Qualität des Fuhrparks auch auf lokale Beziehungen und Zusammenarbeit zu setzen.